

Nachttische aus alten Büchern

Astern- und Marienbergsschüler gestalten gemeinsamen Adventsbasar mit Rahmenprogramm



Die Schüler freuen sich über ihre Kunden und präsentieren gerne ihre selbst hergestellten Angebote.



„Mit Liebe gestaltet“ sind nicht nur die Windlichter, die die Schüler unter anderem an zwei Projekttagen hergestellt haben.

NORDSTEMMEN • Eine Carrera-Bahn so groß wie ein Klassenzimmer? Dieser zuvor geheime Wunsch dürfte in diesem Jahr auf so manchem Wunschzettel stehen, denn der Adventsbasar in der Marienbergsschule Nordstemmen bestach mit genau so einem Angebot. Und er hatte noch viel mehr zu bieten: Die Schüler der Marienbergsschule und auch die der Asterschule waren in den vergangenen Monaten fleißig am Basteln, Bauen und Nähen, um zahlreiche weihnachtliche Geschenkideen verkaufen zu können. Da gab es Geschenkkarten, Adventskränze, Schmuck, Seifen, Vogelhäuser, Windlichter, Teelichtschalen aus Zement, Wichtel aus Gips oder selbstgenähte Girlanden, Taschen und Wärmekissen.

„Wir hatten zwei Projekt-

tage“, erzählt Kunstlehrerin Jennifer Schenkmeier. An diesen Tagen haben die Schüler sich intensiv mit der Herstellung von Angeboten für den Adventsbasar beschäftigt. „Teilweise sind die Sachen aber auch im Werkunterricht oder in AGs entstanden“, ergänzt Schulsozialarbeiterin Carina Heise, die selbst vor allem die Projekte im Werken an der Schule vorantreibt. Eine Idee, über die einer oder andere über den aufklärenden Hinweis „Das sind Nachttische“ vielleicht gestolpert wäre und als nett eingefärbten Bücherstapel abgetan hätte, waren die aufeinander geleimten alten Bücher aus



Lukas Böhme aus der 6b verkauft mit Überzeugungskraft selbstgenähte, mit Reis und Zimt gefüllte Wärmekissen, die auch als Kühlpacks funktionieren.

der Schulbücherei, die in ihrer weißen Lackierung wirklich einen Blickfang in Schlaf- oder Wohnzimmer darstellen könnten. Doch die Entscheidung fiel schwer – die Tische waren nicht die einzigen Hingucker des Adventsmarktes,

der sich fast durch die gesamte untere Etage der Schule sowie die Aula zog.

Die zahlreichen Besucher waren aber nicht nur zum Stöbern und Kaufen eingeladen, ihnen wurde auch ein umfangreiches Programm geboten. Während das Jugendzentrum in einem eigenen Raum etwa „Singstar“ und „Just Dance“ für die Kinder und Jugendlichen anbot, begeisterte eine Schülergruppe halbstündig mit englischen Sketchen in einem Klassenraum. Aber auch die Bühne in der Aula blieb natürlich nicht leer: Dort traten die Cajón-Gruppe und die Schulband auf. Letztere ist seit dem vergangenen Schuljahr gut gewachsen: „Ganz viele Fünftklässler sind neu dazugekommen“, freut sich Schulleiterin Sylvia von Lindeiner, die das Projekt an der Marienbergsschule unterstützt. ■ lz



Ein Traum vieler Kinder – und auch Erwachsener: eine klassenzimmergroße Carrera-Bahn, auf der die Besucher mit den kleinen, schnellen Autos ihre Runden drehen können.



Mit deutlich gewachsener Besetzung tritt die Schulband mit „Feuerwerk“ von Wincent Weiss und „Sweet Home Alabama“ von Lynyrd Skynyrd in der Aula auf. ■ Fotos: Zimmer